

- ▶ Seele baumeln lassen
- ▶ Schöne Aussicht
- ▶ Parks/Natur
- ▶ Am Wasser
- ▶ Historische Gebäude
- ▶ Stadtteil
- ▶ Szene
- ▶ Sport/Wellness
- ▶ Mit Kindern

Anfahrt

S-/U-/DB-Bahnhof Dom/
Hauptbahnhof

Dampfschiffahrt Colonia

Tel (02 21) 2 57 42 25
www.dampfschiffahrt-
colonia.de
Rundfahrten ab Hohen-
zollernbrücke 7,30 € /
Kinder 3,70 €

**Weißer Flotte Kölntourist
Personenschiffahrt**

Tel (02 21) 12 16 00
www.koelntourist.net
Rundfahrten ab Hohen-
zollernbrücke 7,60 € /
Kinder (4–13 Jahre) 3,80 €

Ab auf den Rhein

**Schiffstour auf dem Rhein****Eine Flussfahrt, die ist
lauschig ...**

Im Herzen der Kölner Altstadt starten die großen Schiffe der KD, der Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt. In den Sommermonaten schippern sie mit mehreren Hundert Mann (und Frau) Rhein, Main und Mosel hinauf bis nach Koblenz und Frankfurt. Wer es gemütlicher angehen will, der steuert die Schiffsanlegestelle unter der Hohenzollernbrücke an: In zwei Tickethäuschen werden hier Fahrkarten für die Schiffe der Weißen Flotte der Kölntourist Personenschiffahrt und der Dampfschiffahrt Colonia verkauft. Ein nostalgisches Plakat wirbt für die einstündigen **Rheinrundfahrten**, in einem der Tickethäuschen verkauft ein alter Herr mit Kapitänsmütze die Fahrkarten.

Im 45-Minuten-Takt – in der Hochsaison bei Bedarf sogar alle 30 Minuten – heißt es bei der **Dampfschiffahrt Colonia** „Leinen los“. Von der Hohenzollernbrücke fährt man zunächst den Rhein hinauf Richtung Altstadt. Der Wind weht den Passagieren um die Nase, wenn sie die bunten Häuser der Altstadt passieren. Von den Ufern und Brücken aus winken oft Kinder den vorbeiziehenden Schiffen zu. Vorbei am **Schokoladenmuseum** (▶ Seite 18) geht es bis zum **Bayenturm**. Die Befestigungsanlage an der Rheinuferstraße war einst das markanteste Wahrzeichen des mittelalterlichen Kölns und diente als Gefängnis. Seit 1994 ist hier das Archiv und Dokumentationszentrum der von Alice Schwarzer gegründeten Stiftung FrauenMediaTurm untergebracht. Vor dem ehemaligen Wehrturm macht das Schiff eine Wende und schippert rheinabwärts bis zum Zoo (▶ Seite 34) – was aufgrund der Strömung weit aus schneller geht als den Rhein hinauf. Nach einer Stunde legt der Dampfer dann wieder an der Hohenzollernbrücke an – und wer will, kann die schönsten Stellen, die er vom Wasser aus gesehen hat, noch einmal zu Fuß besuchen.

Die Schiffe der **Weißer Flotte** fahren vier- bis

sechsmal täglich eine ähnliche Route, an der malerischen Altstadt entlang und am Schokoladenmuseum vorbei. Nach dem Bayenturm geht es aber noch ein Stück weiter: an den **Poller Wiesen** (▶ Seite 100) entlang bis zum ehemaligen Fischerdorf **Rodenkirchen** (▶ Seite 72). Sowohl am Schokoladenmuseum als auch in Rodenkirchen können die Fahrgäste aussteigen und nach einer Pause, in der man sich am Ufer die Füße vertreten kann, die Rückfahrt zur Hohenzollernbrücke antreten. An beiden Stationen lohnt auch ein längerer Aufenthalt, um das Museum zu besuchen oder in den zahlreichen Restaurants im Kölner Süden auf ein Kölsch einzukehren.

Für welche Schifffahrt man sich auch immer entscheidet: Das stille Dahingleiten auf dem Rhein ist immer wieder ein besonderes Erlebnis und man sieht die Stadt aus einer anderen Perspektive. Wer seine Fahrt besonders romantisch gestalten möchte, sollte eine der Abendfahrten buchen, wenn hinter der Kölner Silhouette die Sonne untergeht und die Lichter an beiden Uferseiten angehen. Themenfahrten – etwa ein Krimdinner, die traditionelle Mülheimer Gottestracht, die bekannte Fronleichnam-Procession im Schiffskonvoi, oder eine Silvesterfahrt mit bestem Blick aufs Feuerwerk – bieten weitere Möglichkeiten, die Stadt vom Wasser aus zu erleben. Und natürlich kann man auf den Schiffen auch buchstäblich den Hafen der Ehe ansteuern: Standesbeamte verwandeln die Flotte bei Hochzeiten in ein wahres Traumschiff.



Domblick aus der Wassersperspektive